

**FREITAG, 23. JANUAR 2015**

**19.30 h**

|  
*Annemarie Hamad*

**GENIESSEN UND AUSDRUCKS-  
FORMEN DES PHANTASMAS  
IN DER KLINIK**

|  
*im Anschluss Gespräch  
bei Tapas u. Wein*

---

Kostenbeitrag: 10 €/ 5 €

Ort: Psychoanalytische Bibliothek  
Berlin, Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin  
(Eingang links, Hinterhaus, Erdg.)  
U2 Ernst-Reuter-Platz  
S, U2, U9 Zoologischer Garten

*Annemarie Hamad*

**Geniessen und Ausdrucksformen des  
Phantasmas in der Klinik**

Ausgangspunkt der Referentin ist der 1902 von Alfred Jarry (\* 1873, † 1907) erschienene Roman „Le Surmâle“ (dtsch.: der Supermann 1969), der meisterhaft das tragikomische Schicksal des Allmachtsphantasmas im sexuellen Geniessen in Szene setzt.

Der Philosoph Paul Audi erhielt 2012 den „Prix Oedipe“ für seinen Essay: „Le théorème du Surmâle“, mit dem Untertitel *Lacan selon Jarry*, wo er die Frage des Begehrens im Verhältnis zum Geniessen und zur Liebe erneut erhellt.

Angeregt von der Lektüre dieser Bücher wird Frau Hamad Fragen der Liebe und des Geniessens in unserer Gegenwart diskutieren, die sie in ihrer täglichen psychoanalytischen Praxis erneut haben „Auf-Hören“ lassen.

**Annemarie Hamad** arbeitet als Psychoanalytikerin in Paris. Sie war ehemals Leiterin einer Ambulanz für Kinder und Jugendliche, Mitarbeiterin in der *Maison Verte* von Françoise Dolto und anderen psychoanalytisch orientierten Institutionen. Zahlreiche Publikationen im Feld der Psychoanalyse sind bereits von ihr zur Klinik, Kunst und Kultur in deutsch und französisch erschienen.



Illustration pour „le Surmâle“ de Pierre Bonnard